

Eric van Santen

Spezialisierung, Differenzierung und Diversifizierung in der Heimerziehung – eine Spurensuche

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Fragestellung

Fragestellung

- Was ist mit Differenzierung, Diversifizierung und Spezialisierung gemeint?
- Gibt es empirische Hinweise, die auf eine Differenzierung, Diversifizierung und Spezialisierung innerhalb der Hilfen zur Erziehung hindeuten?

Hintergrund

Hintergrund - verschiedene Begriffe

- Dezentralisierung
- Intensivierung
- Pluralisierung
- Pathologisierung
- Hierarchisierung
- Therapeutisierung
- Psychiatrisierung
- Ökonomisierung
- Differenzierung
- Diversifizierung
- Spezialisierung

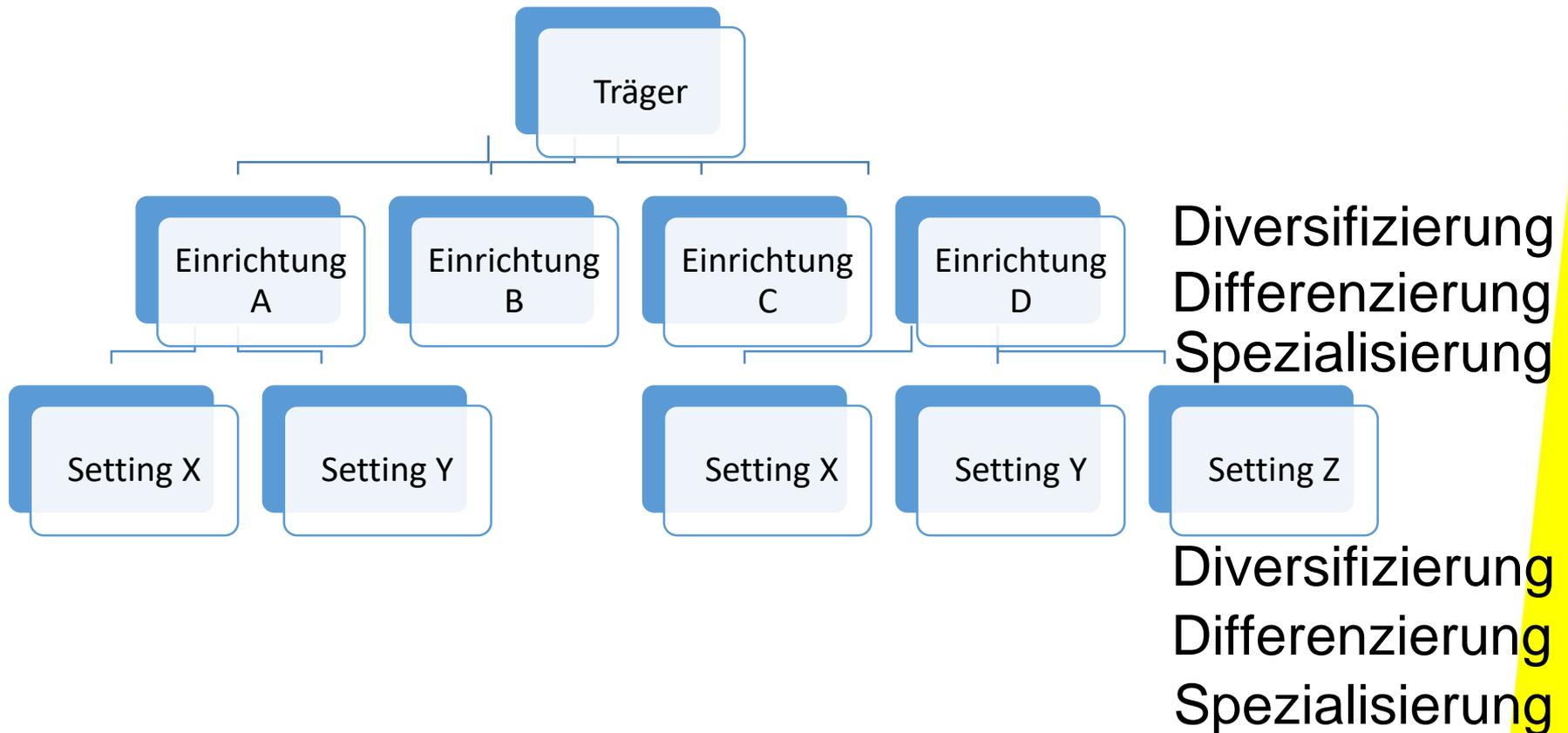
Hintergrund

- Viel Diskussionen zu dem Thema, auch schon in der Vergangenheit (vgl. z.B. für einen kürzen Überblick: Behnisch 2013).
- Wenig empirisches Wissen
 - Expertise Zukunftsforum Heimerziehung (Tabel 2020)
 - Forschung zu den Hilfen zur Erziehung (Pluto et al. 2020)
- Problem, Dynamik empirisch valide zu erfassen -> Man braucht aussagekräftige Längsschnittdaten

„Schaut man auf die Entwicklungen in den Hilfen zur Erziehung, so fällt eine zunehmende Spezialisierung der Hilfen sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich auf – auch wenn hier statistisch sehr Unterschiedliches zusammenfällt, was sich auf Grund der Jugendhilfestatistikriterien nicht genau abbilden lässt.“ (Peters 2013, S. 151)

- **Differenzierung** bezeichnet eine Entwicklung der *Struktur der Leistungserbringung*, die sich durch weitere Organisationsformen der Leistungserbringung (z. B. neue Betreuungs- und Wohnformen; Clearingstellen) und/oder Angebote für gesonderte Adressatengruppen (z.B. Besonderung nach Alter, Geschlecht, Fluchterfahrung, Problematik) kennzeichnet.
- **Diversifizierung** bezeichnet eine *strategische* Entwicklung hin zu einer Erweiterung des Angebotsspektrums von Trägern.
- **Spezialisierung** bezeichnet eine Entwicklung der *Methoden* der Hilfen zur Erziehung, die sich durch eine vermehrte Arbeitsteilung und/oder Erhöhung der disziplinären Vielfalt der Beschäftigten und/oder häufigeren Einsatz von besonderen Methoden (z. B. Traumatherapie) zur Erlangung einer höheren Problemlösungskapazität kennzeichnet.

Wo wird was sichtbar?

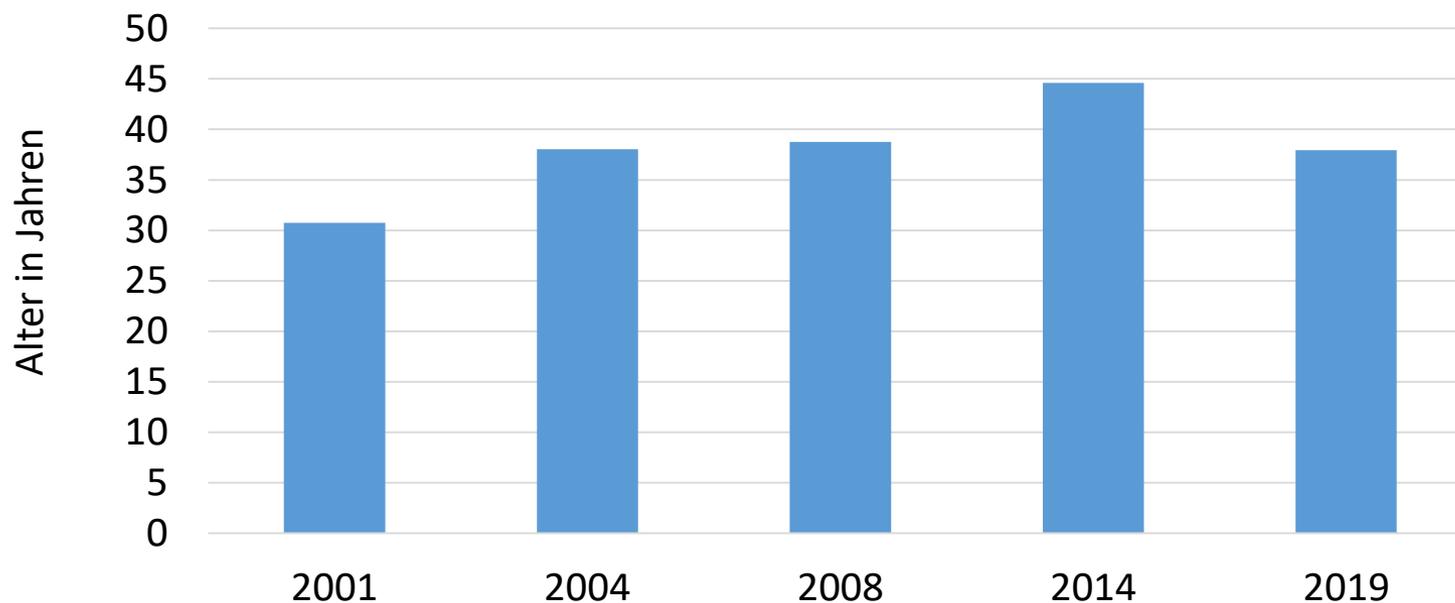


Datengrundlage

- Kinder- und Jugendhilfestatistik: Statistik zu Einrichtungen und Personal
- Adressdaten zu Einrichtungen der Hilfen zu Erziehung zu drei Zeitpunkten: 2007, 2013, 2018
- Bundesweite DJI-Erhebungen bei stationären Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung 2019, 2014, 2008, 2004, 2001

Spurensuche

Abb. : Durchschnittliches Alter der Einrichtungen der stationären Erziehungshilfen in Jahren



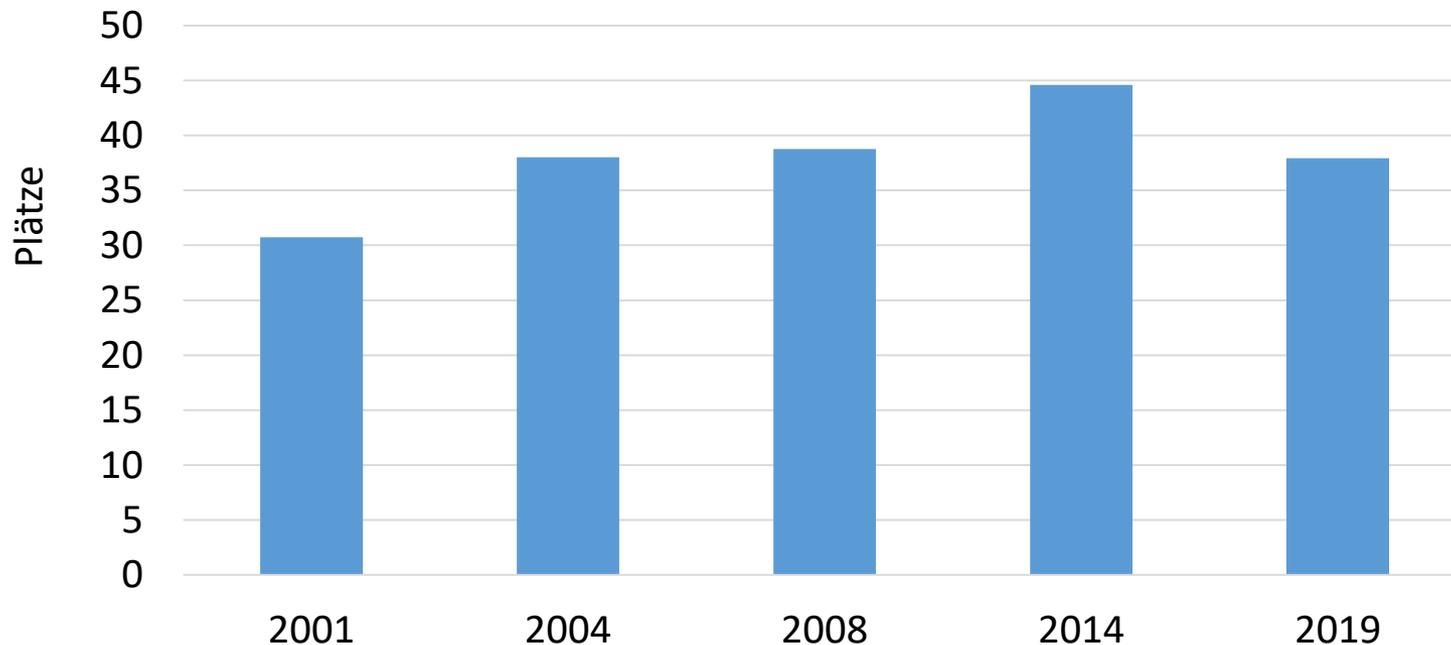
Quelle: DJI-Einrichtungserhebung HzE 2001, 2004, 2008, 2014, 2019

Tab. : Anteil der Einrichtungen deren Träger weitere organisatorisch voneinander unabhängigen Einrichtungen in und/oder außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe hat

| | 2001 | 2004 | 2008 | 2014 | 2019 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Träger hat nur diese HzE-Einrichtung | 33% | 33% | 34% | 29% | 37% |
| Träger hat mehrere Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe | 21% | 23% | 19% | 26% | 19% |
| Träger hat eine HzE-Einrichtung in der Kinder- und Jugendhilfe und mindestens eine Einrichtungen außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe | 18% | 19% | 21% | 24% | 18% |
| Träger hat mehrere Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe und mindestens eine Einrichtungen außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe | 28% | 25% | 27% | 21% | 26% |

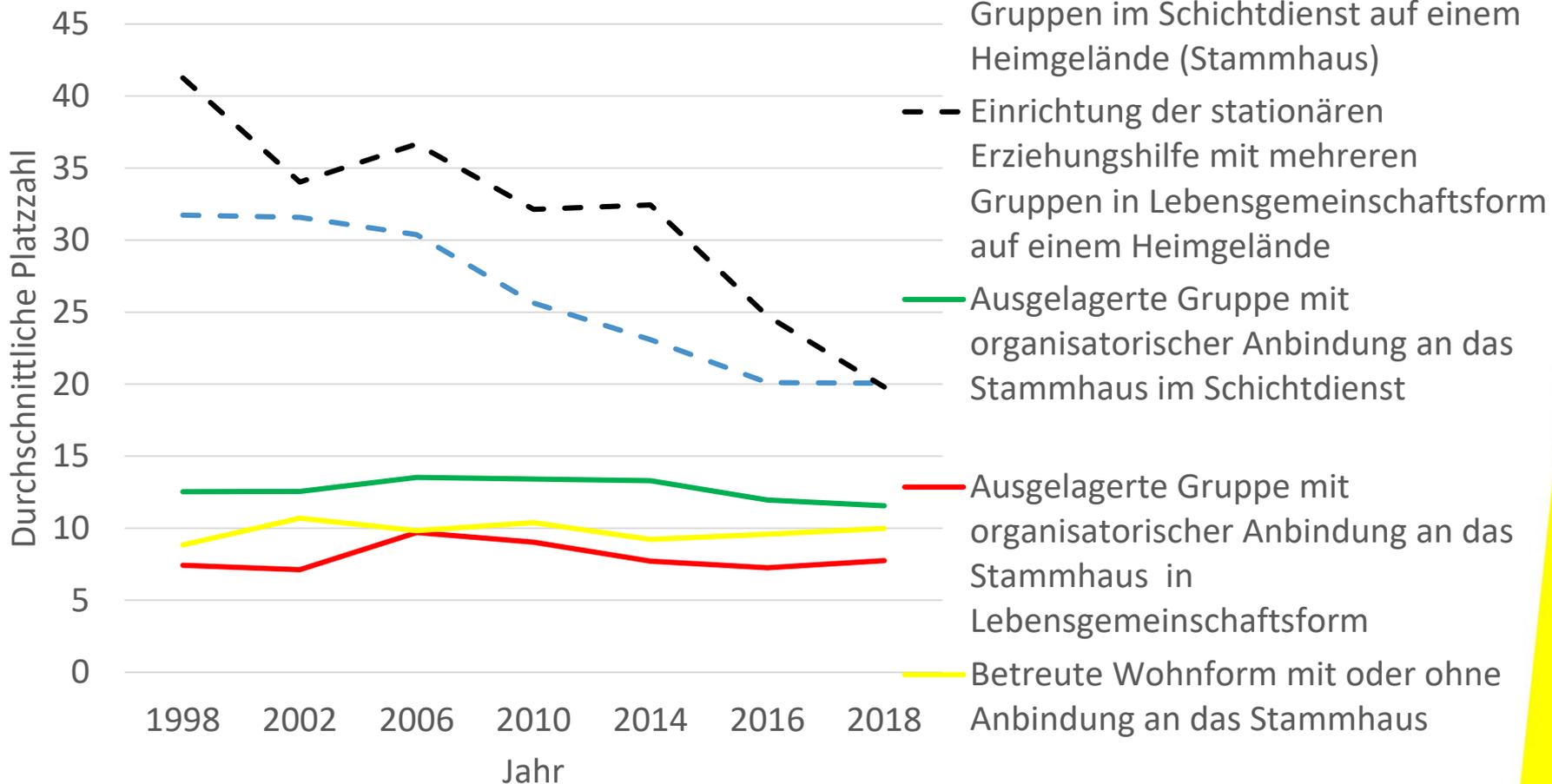
Quelle: DJI-HzE-Einrichtungserhebung 2001, 2004, 2008, 2014, 2019

Abb. : Durchschnittliche Anzahl der Plätze in Einrichtungen der stationären Erziehungshilfen



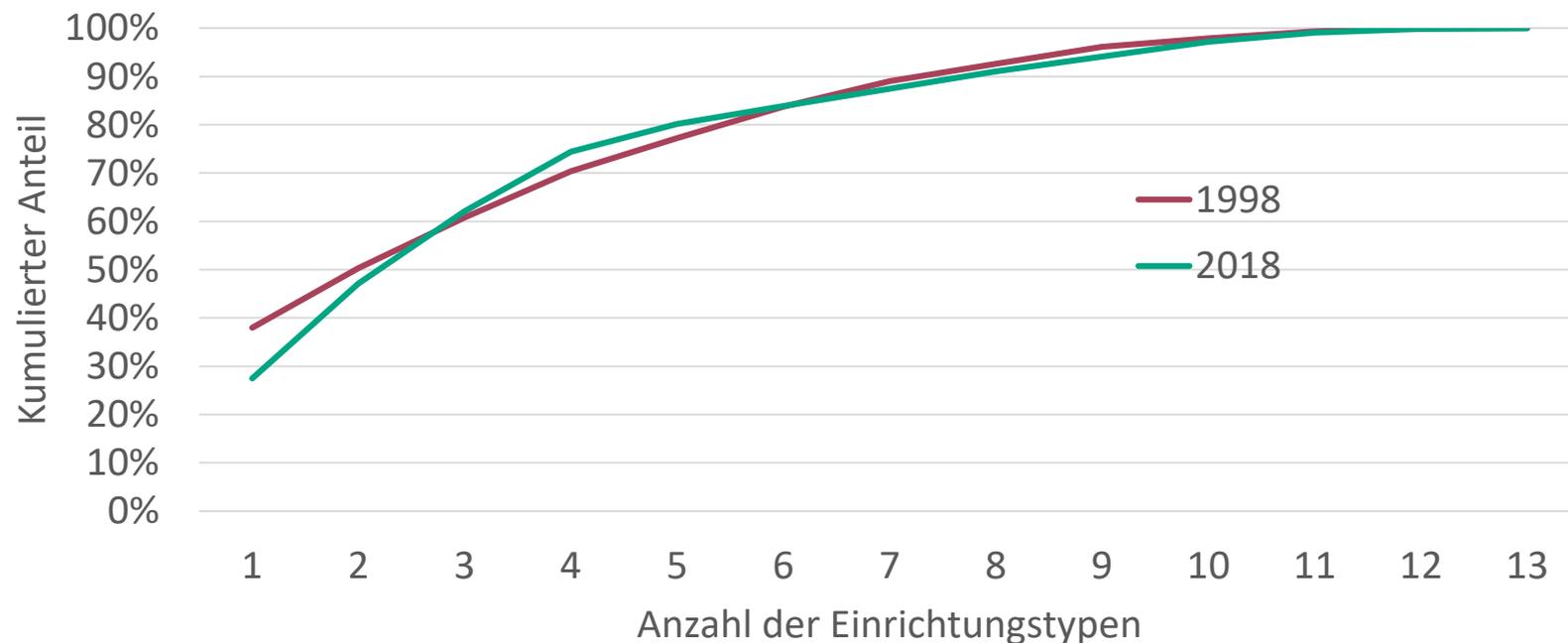
Quelle: DJI-Einrichtungserhebung HzE 2001, 2004, 2008, 2014, 2019

Abb.: Entwicklung der durchschnittlichen Platzzahl nach Einrichtungstyp



Quelle: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe, Einrichtungen und tätige Personen, div. Jahrgänge; eigene Berechnungen.

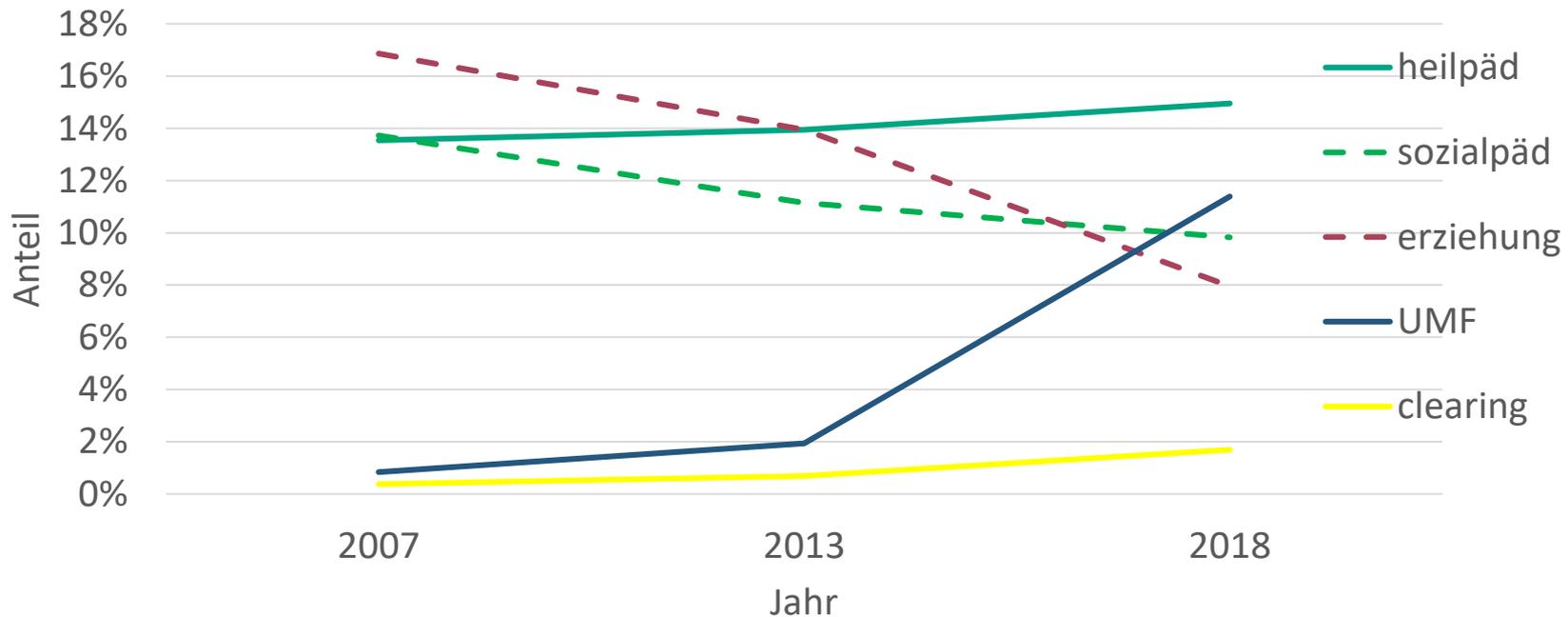
Abb.: Konzentration der Plätze in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung auf Einrichtungstypen



Lesebeispiel: In 2018 verteilten sich 74 % der Plätze in Einrichtungen der Erziehungshilfe auf 4 Einrichtungstypen, in 1998 waren dies 70 %.

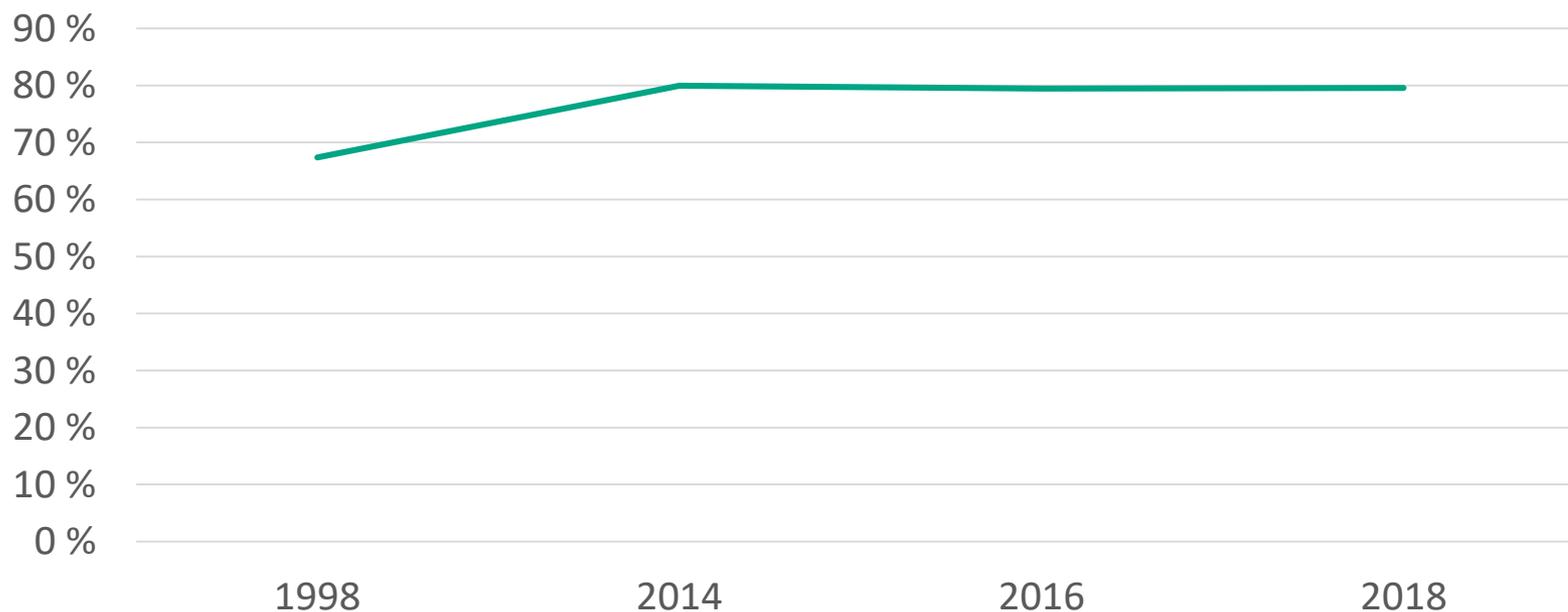
Quelle: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe, Einrichtungen und tätige Personen, div. Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Abb. : Entwicklung der inhaltlichen Bezeichnungen stationärer Einrichtungen der HzE



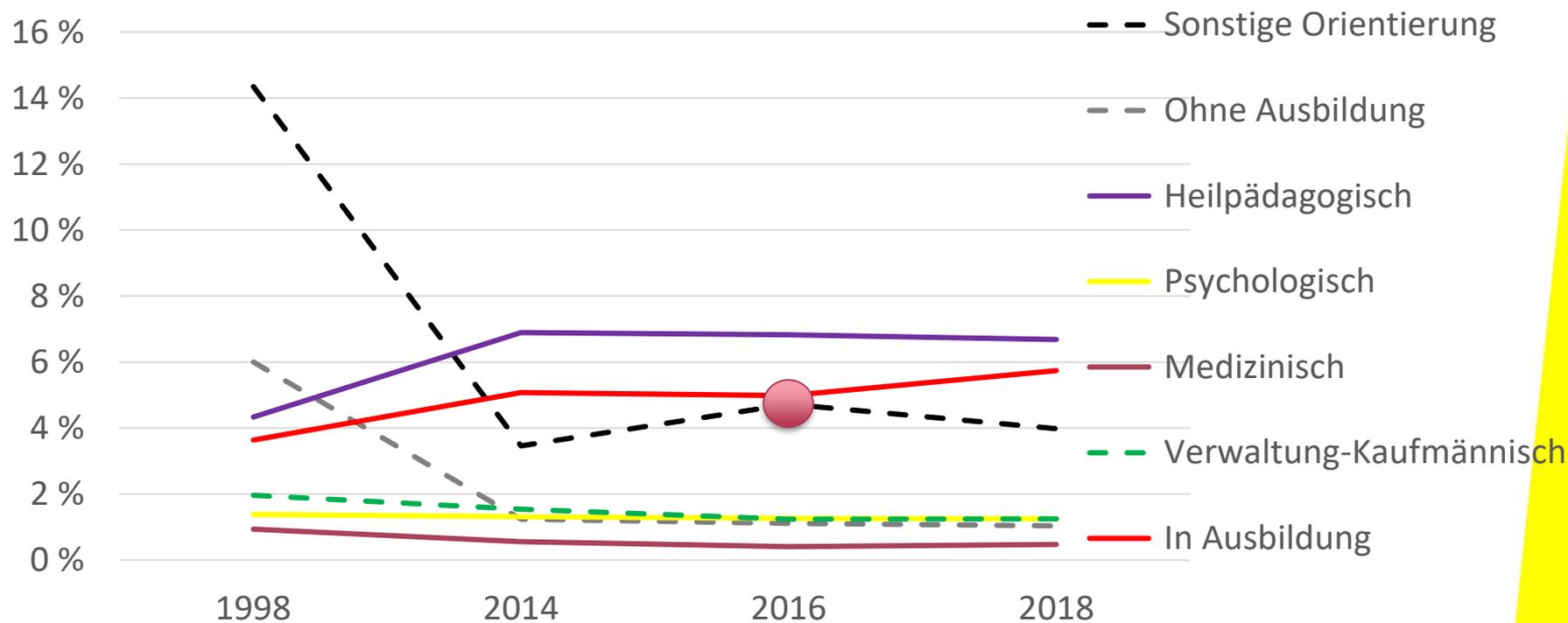
Quelle: Adressen stationärer Einrichtungen der HzE in Deutschland gesammelt für die Stichproben des Projekts "Jugendhilfe und Sozialer Wandel" des DJI (2007 n = 3.757; 2013 n = 3.772; 2018 n = 5.658)

Abb.: Durchschnittlicher Anteil der (sozial)pädagogisch orientierten Ausbildungen in den Einrichtungen der HzE im Zeitverlauf



Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe: Einrichtungen und tätige Personen 1998, 2014, 2016 und 2018; nur Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen im Schichtdienst auf einem Heimgelände (Stammhaus), Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen in Lebensgemeinschaftsform auf einem Heimgelände, ausgelagerte Gruppe mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus im Schichtdienst sowie ausgelagerte Gruppe mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus in Lebensgemeinschaftsform;

Abb. : Durchschnittlicher Anteil der Ausbildungen in den Einrichtungen der HzE im Zeitverlauf



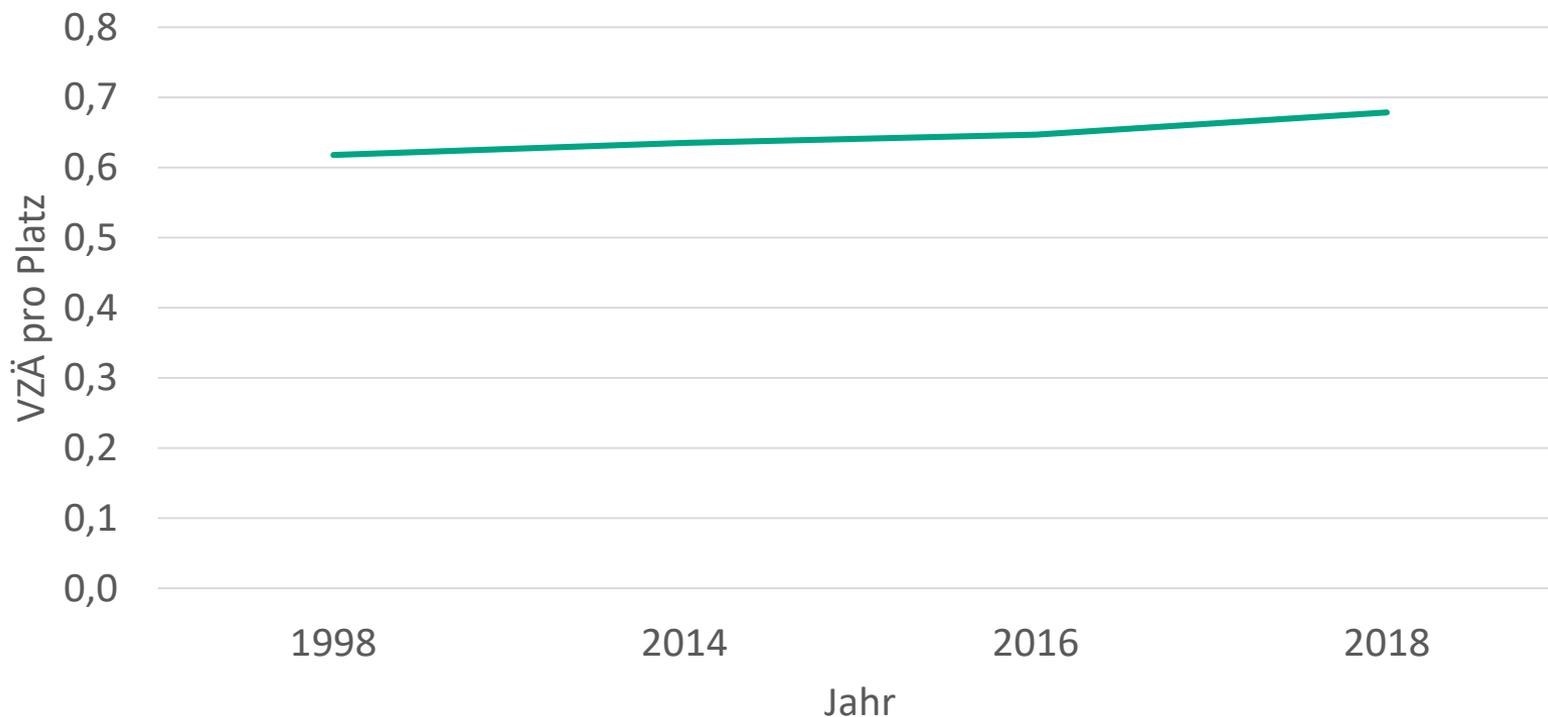
Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe: Einrichtungen und tätige Personen 1998, 2014, 2016 und 2018; nur Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen im Schichtdienst auf einem Heimgelände (Stammhaus), Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen in Lebensgemeinschaftsform auf einem Heimgelände, ausgelagerte Gruppe mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus im Schichtdienst sowie ausgelagerte Gruppe mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus in Lebensgemeinschaftsform; eigene Berechnungen

Tab. : Regelungen zur Höhe der Entgelte für Hilfen nach § 34 SGB VIII

| | 2004 | 2018 |
|--|------|------|
| Die Höhe des Entgeltes, das für eine Leistung nach § 34 SGB VIII in unserer Einrichtung gezahlt wird, ist für alle HilfeempfängerInnen gleich hoch | 68 % | 57 % |
| Die Höhe des Entgeltes für eine Leistung nach § 34 SGB VIII ist in unserer Einrichtung nicht immer gleich hoch, sondern variiert | 25 % | 38 % |
| Sonstige Regelung | 11 % | 6 % |

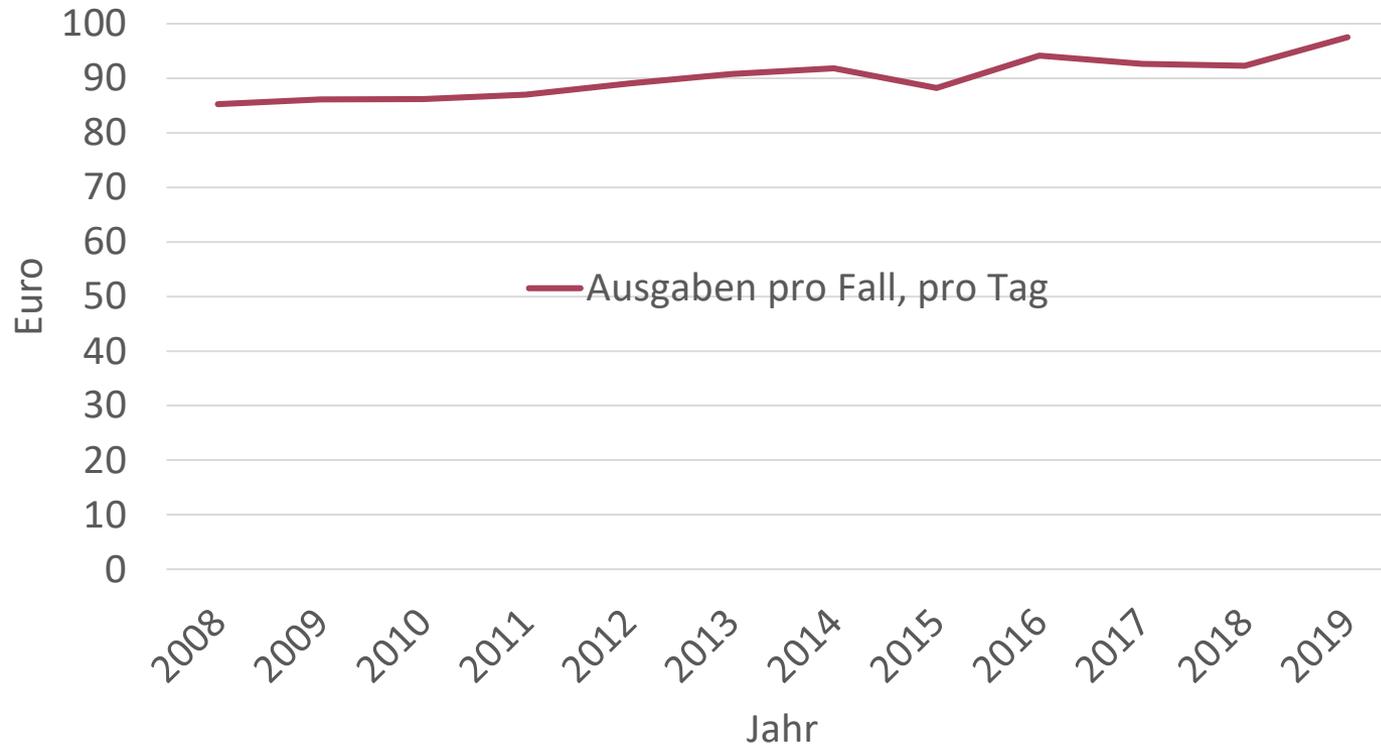
Quelle: DJI-HzE-Erhebung 2004 und 2018

Abb.: Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) pro Platz in den Einrichtungen der HzE im Zeitverlauf



Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe: Einrichtungen und tätige Personen 1998, 2014, 2016 und 2018; nur Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen im Schichtdienst auf einem Heimgelände (Stammhaus), Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen in Lebensgemeinschaftsform auf einem Heimgelände, ausgelagerte Gruppe mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus im Schichtdienst sowie ausgelagerte Gruppe mit organisatorischer Anbindung an das

Abb.: Ausgaben pro Heimunterbringung oder Unterbringung in einer betreuten Wohnform pro Tag



Quelle: Amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik, Ausgaben und Einnahmen; diverse Jahrgänge; eigene Berechnungen

Resümee

- Rahmenbedingungen können sich ändern und Entwicklungen auslösen:
 - Neue Zielgruppen (z.B. Geflüchtete)
 - Expansion des Feldes – Fachkräftemangel -> Quereinsteiger
- Trends sind nicht unabhängig voneinander
- Keine Hinweise für Diversifikation auf Trägerebene. Aber: wenig Daten dazu!
- Trend zur Differenzierung (z.B. geringere Platzzahlen in den Settings, Trend zur Besonderung von Zielgruppen)
- Spezialisierung findet vermutlich am ehesten über Arbeitsteilung/Spezialisierung innerhalb der dominierenden Disziplin statt, die durch Differenzierung Vorschub geleistet wird.

Kontakt

Kontakt

- Dr. Eric van Santen
- email: santen@dji.de
- Telefon: +49 (0)89 62306-175
- Postadresse: Deutsches Jugendinstitut e. V.,
Nockherstrasse 2, 81541 München